

PETER JOSS

Ein (Berufs)Leben lang unter Strom

Die Geschäftsleitung hat er per 31. Dezember 2022 abgegeben, und damit viel Verantwortung. Die Pensionierung fühle sich noch an wie längere Ferien, sagt der pensionierte Geschäftsführer.



GESUCHT

Ableser oder Ableserin



Nebenjob gesucht? Dann melden Sie sich jetzt bei Isabelle Wangart, 062 209 29 52, i.wangart@eug.ch.

EUG GENOSSENSCHAFT

Neue Mandate



Die eug Elektra Untergäu baut ihre Dienstleistungen für andere lokale Energieversorger aus.

PERSONELLES

«Herzlich willkommen»



Ein Abgang und drei Eintritte gab es bei der eug.

EDITORIAL

Zur Pension des Geschäftsleiters Peter Joss

Seit der Gründung der eug 1907 hat sich die Welt verändert. Viele strategische und operative Richtungsänderungen und Weichenstellungen mussten vorgenommen werden, damit sich unsere Kunden mittlerweile seit über 115 Jahren auf eine sichere Stromversorgung verlassen können. Hinter diesen Entscheiden standen viele Menschen. Einer, der die Geschicke der eug in den letzten 25 Jahren massgeblich mitgestaltet und beeinflusst hat, ist der seit Kurzem pensionierte Geschäftsleiter Peter Joss.

Vor 25 Jahren hatte die Elektra Strombezüger, heute hat sie Kunden. Damals gab es Tarife, heute gibt es Produkte mit Wahlmöglichkeiten. Die Führung der Elektra war technisch geprägt, heute sind Betriebswirtschaft, Finanzen, Energie- und Netzwirtschaft ebenso im Fokus. Die Bevölkerung und die Anzahl Gewerbe- und Industriebetriebe sind seither stark gewachsen. Gesetze und Verordnungen haben sich geändert, die Regulierungsdichte und damit der administrative Aufwand stark zugenommen. Der Schweizer Strommarkt wurde 2009 teilweise geöffnet, die ElCom als Regulator eingesetzt. Dies alles hat dazu geführt, dass die Führung eines EVU heute wesentlich anspruchsvoller ist. Peter Joss hat mit seinem Team alle diese Hürden souverän übersprungen und die Elektra immer wieder für die Zukunft fit gemacht.

Einen Gang zurückzuschalten und ruhig in die Pension zu gleiten, lag für Peter jedoch nicht drin. Er hatte in «seinem» Vierteljahrhundert viele Veränderungen

erlebt. Das war aber nichts im Vergleich zu den letzten Monaten bei der eug. Die Ereignisse überschlugen sich, und er war nochmals stark gefordert: Riesige Preisschwankungen und -erhöhungen bei der Energiebeschaffung, das Schreckensgespenst einer Strommangellage, eine grosse Anzahl Gesuche für die Erstellung von Solaranlagen und E-Ladestationen und damit verbunden viele Netzanpassungen und Netzverstärkungen, der Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts mit einer starken Erhöhung des Personalkörpers und vieles mehr. Ein veritables Feuerwerk an Arbeit zum Schluss seines Engagements!

Peter Joss hat auch diese Herausforderungen mit Bravour gemeistert und eine sehr gut aufgestellte Unternehmung an seinen Nachfolger Jörg Dietschi übergeben. Er war unermüdlich und hat auch seine Mitarbeitenden immer motiviert, hart zu arbeiten und immer das Beste für unsere Kunden zu leisten.

Ich danke Peter Joss im Namen des Verwaltungsrates, der Mitarbeitenden, der Kundinnen und Kunden für alles, was er für uns und für die eug getan hat. Wir wünschen ihm eine wundervolle Pension, die er mit Familie und Freunden geniessen kann, und für die Zukunft alles erdenklich Gute. Aus den Augen aus dem Sinn? Wir halten es eher mit David Rochford: «Alle Menschen lassen ein wenig von sich selbst zurück, wenn sie weggehen.»

Vielen Dank für alles und machs gut, Peter!



Herzlich

Roland Fürst
Verwaltungsratspräsident



AGENDA

Generalversammlung vom 16. August

Alle eug-Genossenschafterinnen und -Genossenschafter sind herzlich zur GV 2023 mit anschliessendem Nachtessen eingeladen. Sie findet dieses Mal am Mittwoch, 16. August 2023 in der Raiffeisen Arena in Hägendorf statt. Die offizielle Einladung folgt noch per Post.

PREISE

Preisprognose 2024

In Sinne der offenen Kommunikation informieren wir Sie bereits heute über die mittelfristige Strompreisentwicklung.

Die eug Elektra Untergäu kauft die Energie in mehreren Tranchen über drei Jahre verteilt am freien Strommarkt ein. Diese Beschaffungsstrategie reduziert das Risiko und glättet die natürlichen Preisschwankungen. Entsprechend können wir 2023 im Vergleich zu vielen anderen Elektrizitätsversorgern attraktive Preise anbieten. Das Marktpreisniveau ist zwar wieder gesunken, aber immer noch deutlich höher als vor zwei, drei Jahren.

Per 2024 werden wir die Energiepreise voraussichtlich nochmals erhöhen müssen, da die günstigen Tranchen aus den früheren Jahren wegfallen, und neue zu einem deutlich höheren Preis beschafft werden mussten. Unser durchschnittlicher Einkaufspreis wird somit steigen, und damit auch jener für unsere Endkunden. Die Rücklieferatarife für Solaranlagen richten sich nach unseren Energiebeschaffungskosten und werden deshalb im 2024 ebenfalls angehoben.

Preisentwicklung am Terminmarkt Baseload



Der Beschaffungspreis der eug setzt sich aus einem Mix von Börsenprodukten wie Baseload (Grundlast) und Peakload (Spitzenlast) zusammen. Zusätzlich bezahlt die eug einen Zuschlag für das Mengen- und Preisrisiko sowie für die Ausgleichsenergie.

EUG GENOSSENSCHAFT

Neue Dienstleistungsmandate

Wie wir in der Oktober-Ausgabe 2022 der Stromlinien bereits informiert haben, baut die eug Elektra Untergäu ihre Dienstleistungen für andere lokale Energieversorger aus. Eine weitere Kundin ist die HEnergy Härkingen HEH, die unser neuer Geschäftsleiter bestens kennt: Jörg Dietschi führte die HEH bereits während 18 Jahren bei seinem vorherigen Arbeitgeber onyx Energie AG. Nach der vollständigen Integration von onyx in die BKW Energie AG per 1. Januar 2022 hatte diese entschieden, das Dienstleistungs- bzw. Mandatsgeschäft an Dritte auszulagern. Der Verwaltungsrat der HEH hat deshalb einen Wechsel des Dienstleisters geprüft und die Neuvergabe des Mandats an die eug Elektra Untergäu beschlossen. Die HEH wird strategisch durch den Verwaltungsrat der HEH geführt und bleibt zu 100% im Besitz der Einwohnergemeinde Härkingen.

Die Dienstleistung der eug umfasst die operative Führung der



Unternehmung, die Energieverrechnung, den Betrieb des Kundencenters, das Inkasso, die hoheitliche Installationskontrolle und die Führung der Finanzbuchhaltung. In seiner Funktion als Geschäftsleiter ist Jörg Dietschi auch Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses (GfA) der HEH, während Hans-Ruedi Dennler die technische Betriebsführung vor Ort inne hat. Der GfA behandelt an seinen Sitzungen Anschlussgesuche, Installationsanzeigen, Erschliessungs- und Ausbauprojekte sowie Unterhaltsarbeiten.

Über ein weiteres Mandat, der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsitzen, berichten wir in der nächsten Ausgabe Stromlinien.



Die eug führt die Geschäfte der HEnergy Härkingen HEH auf Mandatsbasis.

Neue Trafostation Brunnmatt

Im Industriegebiet Ost in Hägendorf haben wir eine neue Transformatorenstation gebaut. Sie wurde nötig, nachdem mehrere Firmen im Quartier Voranfragen für neue Photovoltaikanlagen platziert hatten. Mit der neuen Station ist die eug für die zusätzlichen Leistungen im Quartier gerüstet, die sie im Zusammenhang mit der Energiewende erbringen muss.



Im Februar 2023 wurde die neue TS Brunnmatt installiert.

Qualitätsmanagementsystem: Rezertifizierung wieder geschafft

Seit 2001 arbeitet die eug nach einem zertifizierten Managementsystem, das regelmässig überprüft und erneuert wird. Mit dem Assessment vom 30. November 2022 wurde die Zertifizierung nach ISO 9001:2015 erfolgreich für weitere drei Jahre verlängert.



PETER JOSS

Ein (Berufs)Leben lang unter Strom

Die Geschäftsleitung hat er per 31. Dezember 2022 abgegeben, und damit viel Verantwortung. Das sei die wirklich spürbare Veränderung, sagt Peter Joss. Ansonsten fühle sich die Pensionierung noch an wie längere Ferien. Obwohl: Offiziell im Ruhestand ist der Boninger sowieso erst per Ende April dieses Jahres. Die letzten Monate nutzte er – bei stark reduziertem Arbeitspensum – für die überfällige Übergabe der Geschäfte an Jörg Dietschi. «Dafür war seit dessen Eintritt im September kaum Zeit, zu verrückt spielte der Strommarkt infolge der Energiekrise, zu viele kurzfristige operative Massnahmen waren nötig», erklärt der gebürtige Boninger. Genau hier erweist sich die Nachfolgelösung als Glücksriff: Dietschi ist selber ein Strom-Profi (wir berichteten) und konnte vom ersten Tag an weitgehend selbstständig arbeiten. Peter Joss brauchte ihm keine Grundlagen zu vermitteln, sondern «nur» die Werkzeuge und Abläufe innerhalb der eug. Joss selber hat noch den Abschlussbericht 2022 verfasst und einzelne Projekte begleitet.

Freiraum und Vertrauen genossen

Man ist versucht, Peter Joss mit dem Übernamen «Mr. Eug» zu krönen. Er ist dafür allerdings zu bescheiden, betont vielmehr die Leistungen seines Teams. In seiner Führungsrolle habe er offenbar mindestens eines richtig gemacht, sagt Joss: Seinen Mitarbeitenden Gestaltungsraum und Kompetenzen gegeben. So entwickeln und beschreiben sie ihre Prozesse für das Qualitätssicherungssystem selber. Als Prozesseigner:innen schlagen sie Neuerungen vor und implementieren sie auch gleich. Kein Wunder fördert das die Motivation und stärkt es das Commitment! Peter Joss verweist wiederum auf seine Vorgesetzten, die ihm genau so viel Freiraum und Vertrauen geschenkt hätten. «Ich durfte viele Entwicklungen anstossen, konnte viel bewegen – immer mit der Rückendeckung des Verwaltungsrats», blickt er zurück. Das sei sicher nicht selbstverständlich. Würde er also alles gleich machen, wenn er nochmals von vorne beginnen könnte? «Auf jeden Fall», antwortet Joss ohne Zögern.

Vom Bummler in den Schnellzug

Strom war immer Teil von Peter Joss' Berufsleben. Die Lehre machte er als Elektrozeichner bei der damaligen ATEL, heute Alpiq. Nach Abschluss des Abend-Techs stieg er zum Projektleiter Unterwerke und Anlagenbau auf. «Die Musik spielt aber bei den Finanzen», sagte er sich und begann eine Weiterbildung zum Wirtschaftsingenieur. Noch während des Studiums heuerte er als 39-Jähriger bei der eug an, um das Gelernte in der Praxis anzuwenden. Damals war der Strommarkt noch ein gemütlicher Bummler, um es bildlich darzustellen. Es gab nur diesen Zug und er fuhr in einer Richtung; die Anbieter entschieden monopolistisch, wie schnell er fahren und wo er halten sollte. Dann kam die Marktöffnung, Abnehmer wurden zu Kunden. «Seither fahren wir im Schnellzug in verschiedenen Richtungen, gewisse Fahrgäste steigen ein und aus wann und wo sie wollen, sitzen teilweise sogar selber im Führerstand (heisst: sie produzieren selber Strom). Das macht alles viel komplexer und erfordert ganz andere Steuerungsmittel», erklärt Peter Joss. Jetzt gibt es Fragen und Informationsbedarf; die Entwicklungen passieren draussen im Markt, nicht mehr in den Büros der Stromunternehmen. Genau deshalb besteht die Geschäftsleitung der eug heute nicht mehr aus einer, sondern vier Personen.

Weniger Kilowatt, mehr PS

«Stemmen» wird er vermehrt den Schraubenschlüssel. Sein Hobby sind zwei amerikanische Oldtimer, die er in seiner Werkstatt wieder aufmöbeln will: einen Buick Skylark, Jahrgang 1969, und einen Chevrolet Pickup mit Jahrgang 1955. Peter Joss ist sogar für einen Kurs bei der Oldtimer-Akademie angemeldet. Ein handfester, mechanischer und öliger Gegensatz zur nicht «greifbaren» Elektrizität. Ausserdem wird er seinen beiden Töchtern beim (Um)-Bau ihrer jeweiligen Häuser helfen. Was der Ruhestand sonst noch für ihn bereithält, lässt er, noch für ihn nung im Blut hat, ganz entspannt auf sich zukommen.



PERSONELLES

Wir sagen «Auf Wiedersehen»

Tamara Wohlgemuth

Am 1. August 2011 begann Tamara Wohlgemuth bei uns ihre 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau und schloss diese im Sommer 2014 erfolgreich ab. Dank neuen Aufträgen schufen wir in jenem Sommer eine weitere Vollzeitstelle, die wir Tamara sehr gerne anboten. Sie unterstützte die Administration bei den Abrechnungen und im Kundendienst. In den letzten Jahren hat sie zusätzliche Aufgaben in der technischen Administration übernommen und war Berufsbildnerin für unsere Lernenden. Im letzten Winter



entschied sich Tamara nach 11 Jahren bei der eug, eine neue Herausforderung anzunehmen und hat uns schliesslich per Ende Februar 2023 verlassen. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren tollen Einsatz und wünschen ihr nur das Beste und viel Erfüllung am neuen Arbeitsort!

Reto Woodtli



Ebenfalls per 1. Januar 2023 ist Reto Woodtli in die eug eingetreten. Er hat den Betrieb und Unterhalt unserer eigenen Photovoltaik-Anlagen von Simon D'Orazio übernommen. Zusätzlich unterstützt er die Arbeiten im Melde- und Zählerwesen sowie kleinere Aufgaben im Netzbetrieb.

Pascal Röheli



Pascal Röheli ist am 1. Februar 2023 zum eug-Team gestossen. Pascal Röheli betreut die Öffentliche Beleuchtung in unseren vier Vertragsgemeinden, die Planung des Unterhalts und die Störungsbehebung. Er unterstützt auch den Netzbetrieb bei Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten sowie das Projektgeschäft.

Wir sagen «Herzlich willkommen»

Mike Stucki

Mike Stucki hat mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Energiebranche, als Dienstleister wie auch als Berater für Energieversorger. Am 1. Januar 2023 hat er bei uns als Leiter Dienstleistungen und Mandate angefangen. Er ist als Geschäftsführer für das neue eug-Mandat der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsitzen zuständig und wird den weiteren Ausbau unseres Dienstleistungsgeschäfts vorantreiben.



Gesucht: Ableser oder Ableserin

Für das Gebiet Kappel suchen wir per sofort eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter im Nebenamt für die Ablesung von Strom und Wasser. Diese führen wir jeweils Ende März und Ende September während rund 2½ Wochen durch.



Kennen Sie sich in Kappel aus? Wenn Sie zuverlässig, diskret und während der Ableseperiode immer verfügbar sind, freut sich Isabelle Wangart, 062 209 29 52, i.wangart@eug.ch, auf Ihren Anruf oder Ihre Mail. Ihre Fragen beantwortet auch Irène von Arx unter 062 209 29 56 gerne.